

Experimentieren auf dem Stundenplan

Solarenergieprojekt mit Energieberater Harald Lacher an der Grundschule Dippmannsdorf

von Juliane Keiner

Dippmannsdorf. Die Viert- bis Sechstklässler der Kleinen Grundschule Dippmannsdorf durften zu Beginn der Woche einen etwas anderen Unterricht erleben. Harald Lacher, Energieberater der Verbraucherzentrale, thematisierte das Thema Solarenergie - und stieß bei den Schülern auf reges Interesse und aktive Mitarbeit.

Da die Kleine Grundschule Dippmannsdorf über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach

verfügt, die seit Februar dieses Jahres in Betrieb ist, passte das Thema natürlich perfekt. Die Anlage wurde inspiziert und Harald Lacher konnte fachkundig über die Funktionsweise aufklären. Im Jahr, so prognostiziert der Energieberater, wird die Fotovoltaikanlage rund 25 Prozent des Stromverbrauchs der Schule decken. Sind die Solarmodule auf dem Dach weiterhin zu erkennen, ist die weitere Technik, der Wechselrichter und der Zähler, im Keller untergebracht.

Nach einer kurzen Pause konnten die Schüler dann selbst aktiv werden. Im Gepäck hatte Harald Lacher neun Kosmos Solarbau-

www.neue-kueche.info

kästen, mit denen je zwei Schüler Solarmodelle bauen konnten. Aufgabe war es, ein Auto so zusammen zu bauen, dass es mit Solarstrom selbstständig fährt. „Die Mädchen standen den Jungs beim Bauen in nichts

nach“, so Harald Lacher, der von dem Schulprojekt begeistert ist. Die Idee dazu entstand im Gespräch mit Direktor Udo Balzer bereits im vergangenen Jahr. Und beide Herren zeigen sich im Nachhinein von dem Interesse der Schüler begeistert. „Gern können sich weitere Schulen oder Kindereinrichtungen bei mir melden“, so der Energieberater der Verbraucherzentrale. Zu erreichen ist Harald Lacher unter der Telefonnummer 033841/380309 oder per Mail unter info@i-bfe.de.



Die wissbegierige vierte Klasse der Kleinen Grundschule Dippmannsdorf erfuhr von Harald Lacher viel über die Stromgewinnung über Photovoltaik.

Foto: D. Fröhlich